

scarnuz

26/1

Futurakurs 2025

Reality-TV-Stars als zukünftige Leitende

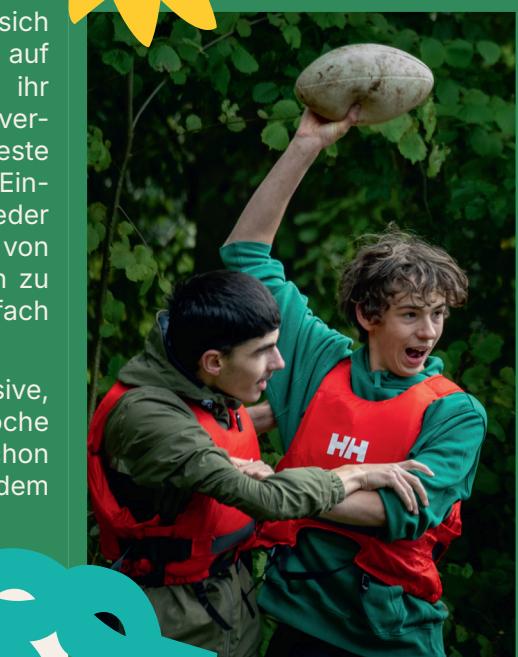
Vom 4. bis 11. Oktober fand unser diesjähriger Futurakurs unter dem Motto Reality-TV-Start-up statt. Wir das Produktionsteam hatten das Ziel, möglichst viele Klicks und Zuschauer zu gewinnen.

Doch was fehlt ihnen für die Show aller Shows? Genau, die Star! Und wer wäre dafür besser geeignet als die Bündner Pfadjugend?

Wir trafen uns alle in Jona (SG), wo das grosse Abenteuer startete. Eine Woche lang erlebten wir viele verschiedene Abenteuer auf der Suche nach der besten Show.

Die Teilnehmenden konnten sich neue Pfadisksills aneignen, auf der Zweitageswanderung ihr Teamgeist stärken und in verschiedenen Challenges das beste Programm für die meisten Einschaltquoten produzieren. Jeder Tag brachte neue Erlebnisse von Action über Kreativität bis hin zu Momenten, in denen wir einfach nur zusammen lachten.

Wir blicken auf eine intensive, lehrreiche und sehr lustige Woche zurück. Jetzt freuen wir uns schon riesig auf das nächste Jahr in dem du vielleicht auch dabei bist?



Für Pios

Aber Hörnli was ist denn ein Futurakurs?

Gut, dass du fragst!

Der Futurakurs ist der erste Ausbildungskurs in der Leitendenkarriere. Besucht wird dieser meist gegen Ende deiner Piozeit, also mit ungefähr 16 Jahren. Im Futurakurs wirst du dein Pfaditechnik-Wissen vertiefen und die ersten Einblicke ins Leiten von Pfadi- und Wolfsstufe bekommen. Du wirst lernen, dass Pfadis und Wölfe unterschiedliche Bedürfnisse in Aktivitäten haben und kannst hier schon einmal ein Gefühl dafür bekommen, welche Stufe du einmal leiten möchtest. Wenn du den Futurakurs erfolgreich bestanden hast, ist die nächste Stufe in deiner Leitendenkarriere der Basiskurs.



Pippi Langstrumpf in Not

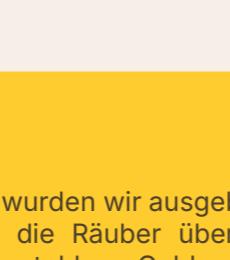
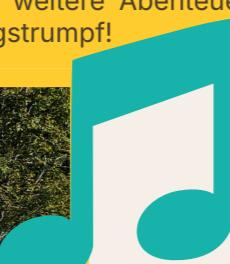
HeLa der Pfadi Jenaz

Am Sonntag sind wir losgezogen um niemand Geringeres als Pippi-lotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf zu unterstützen! Die Polizisten Kling und Klang waren nämlich völlig überfordert und konnten die Räuber einfach nicht schnappen. Also hat Pippi beschlossen die Sache selbst in die Hand zu nehmen und dafür brauchte sie natürlich die Hilfe der Pfadi Jenaz.

Von den Wölfis über die Pfädis bis zu den Pios, alle waren mit dabei. Gemeinsam mit Pippi und ihren

Freunden wurden wir ausgebildet, damit wir die Räuber überlisteten und das gestohlene Gold zurückholen konnten. Auf der Wanderung wurden die Räuber auf ihrem Fluchtweg geschnappt und später konnten wir das Versteck der Schatztruhe anhand Koordinaten finden und alle das Gold miteinander teilen.

Wir blicken auf ein mega cooles HeLa zurück und freuen uns, vor allem in der Wolfsstufe, schon riesig auf weitere Abenteuer mit Pippi Langstrumpf!



Die Minions sind los!

Herbstlager HeLa 2025 der Pfadi Falkenstein Landquart

Am Montagmorgen der Herbstferien treffen sich die Leiter*innen und die Kinder mit ihren Eltern am Bahnhof Landquart. Nach unserem Ruf verabschieden wir uns von unseren Eltern und gehen auf den Zug nach Pfäffikon ZH. Bei der Ankunft im lässigen Pfadiheim Weierholz erklären uns die Leiter*innen vor dem Einräumen unseres Gepäcks die Lagerregeln. Unser Lager-Motto im He-La heisst «Minions». Darum bedrucken und malen wir ein gelbes T-Shirt für ein eigenes Foto-Shooting. Wir haben auch einen Ämtliplan, bei dem alle Wölfli in den Arbeiten wie Abwaschen, Abtrocknen, WC putzen oder Esssaal putzen eingeteilt sind.

Wir unternehmen viele gemeinsame Tagesausflüge in der Region. An einem Tag wandern wir als «Safari» um den nahegelegenen Pfäffikersee, besuchen den Kinderzoo in Rapperswil oder

gehen baden im Hallenbad im Nachbarort Uster.

Wir bekommen von unserem Küchenteam immer feine Nahrung und ausgiebiges Frühstück mit «Sandsturm» im Lagerhaus. Nach einem der Ausflüge haben wir uns zurück im Lagerhaus noch die Zeit genommen, in eine Beautyfarm einzutauchen und uns mit Gurken auf den Augen und Quark im Gesicht zu erholen und wieder Energie für den nächsten Tag zu tanken.

Die Taufe der ungetauften Wölfis darf natürlich im He-La auch nicht fehlen. Am vorletzten Abend werden zwei Wölfis mit einer schwierigen Prüfung getauft und bekommen dazu ihr Zertifikat. Julian heisst «Lumino» und Yarel wird auf den Wöflinamen «Asko» getauft. Alle Wölfis im Lager haben an einem der Abende vor einem der grossen Lagerfeuer in der

Woche ihr Wölfiversprechen und das Gesetz der Wölfli erneuert.

Für den letzten Abend haben sich unsere Leiter ein tolles Programm ausgedacht. Wir dürfen zum Abschluss einen Minions-Film mit viel Popcorn geniessen.

Nach sechs spannenden und abwechslungsreichen Tagen ist am nächsten Tag unser He-La bereits fertig. Bevor wir wieder mit dem Zug die Heimreise antreten, müssen wir unser Gepäck wieder möglichst klein schnüren und das ganze Pfadiheim putzen. Am Bahnhof Landquart angekommen, können wir unsere Eltern und Geschwister, die uns abholen, in die Arme schliessen. Nach dem Abschluss mit unserem Wölfli-Ruf ist das Herbstlager 2026 der Pfadi Falkenstein Landquart bereits wieder fertig und wir freuen uns alle schon auf das nächste Lagererlebnis.

FRET

Das Coolste Eishockey Turnier der Battasendas

Bereit für rasante Action auf dem Eis? Beim FRET treffen sich Rover, Pios und Leitende zum wohl coolsten Pfadi-Sport-Event des Jahres. Egal ob Profi oder zum ersten Mal auf Schlittschuhen – mit kompletter Ausrüstung, guter Stimmung und viel Teamgeist steht der Spass im Vordergrund. Schnapp dir dein Team, wirf dich in die Ausrüstung und erlebe einen Tag voller Energie, Fairplay und Action!

Alle Infos und Anmeldung findest du auf unserer Website: www.pfadifret.ch



Hörnlis Agenda

Wann findet was statt?

11.01.26 - Anmeldeschluss FRET (wichtig!)

15.02.26 - FRET (Pfadi Eishockeyturnier)

22.02.26 - Thinking Day

08.03.26 - DV Battasendas

15.03.26 - Nationaler Schnuppertag





News us dr Pfadiwelt

Graubünden in der Pfadibewegung Schweiz vertreten

Im November 2025 fand in Zürich die Delegiertenversammlung der PBS statt. Dieses Mal wurde Stephan Boner v/o Darwin erfolgreich in die Auswertungskommission (AK) gewählt.

Herzliche Gratulation!

Das bedeutet für uns: Wir haben jetzt eine weitere Bündner Stimme auf Bundesebene, welche die Interessen von Pfadis vertritt und in seiner Rolle überprüft, ob die langfristigen Ziele, welche sich die PBS gesetzt hat, auch wirklich erreicht werden.



Bowling und guats Essa

Das Planungsweekend der KaLei Graubünden

Schakela Im November trifft sich die Kantonsleitung der Battasendas im Pfadiheim Chur, um das nächste Jahr zu planen, Probleme zu besprechen und Lösungen zu finden.

Ähnlich wie die PBS in diesem Jahr eine neue Strategie veröffentlicht hat, hat auch die KaLei Graubünden eine neue Strategie mit Zielen für die nächsten drei Jahre ausgearbeitet und wurde dabei sehr fein bekocht.

Am Ende des Strategieworkshops sind vier Hauptziele entstanden:

- Prozessoptimierung KaLei
- Motivation / Verbindlichkeit fördern
- Vernetzung
- Zukunftssicherung
- Ausbildung / Betreuung

Zu diesen wurden dann jeweils noch unterschiedliche genauer definierte Ziele erfasst und mit einem Zeithorizont datiert.

Am Ende dieses produktiven Tages gab es als Überraschung für die Teilnehmenden noch einen Ausflug ins Bowlingcenter, wo verschiedene Taktiken für einen Strike diskutiert und ausprobiert wurden.

Am folgenden Tag wurde mit den Abteilungsleitungen noch ein Workshop durchgeführt und der AL-Rat hat stattgefunden.

Übrigens, falls du dich für die Strategie der PBS interessierst, schau doch mal auf :

www.strategie.scout.ch vorbei!



Impressum

Redaktionelle Beilage zu SARASANI – Mitgliederzeitschrift der Pfadibewegung Schweiz

Feedback und eigene Beiträge
sind jederzeit willkommen.

Bitte unter folgender Adresse bei Schakela
melden: scarnuz@battasendas.ch

Battasendas Grischun
Redaktion: Schakela
Layout: PST

battasendas